



Pressemitteilung

4,5 Millionen Euro für deutsch-dänische Projekte

Auf seiner Sitzung am 18. Mai 2010 hat der deutsch-dänische INTERREG-Ausschuss die Förderung von mehreren neuen grenzübergreifenden Kooperationsprojekten beschlossen. Der INTERREG-Ausschuss tagte diesmal im Technologiezentrum Flensburg. Den Vorsitz hatte Landrat Bogislav-Tessen von Gerlach inne; die Federführung für die dänische Seite übernahm erstmals Kristian Grønbæk Andersen.

Mit insgesamt 4,5 Millionen Euro aus dem INTERREG 4 A-Programm sollen sieben neue und sehr unterschiedlich ausgerichtete deutsch-dänische Projekte dazu beitragen, die Entwicklung im nördlichen Schleswig-Holstein und in der Region Syddanmark zu fördern. So wird z.B. ein Projekt analysieren, was ein weiterer Straßenausbau zwischen Heide und Esbjerg für das Grenzgebiet bedeuten würde. Ein weiteres Projekt stellt das deutsch-dänische Naturgebiet der Westküste in den Fokus. Die weiteren bewilligten Projekte untersuchen etwa Nanopartikel in Lebensmitteln, befassen sich mit der Erforschung von Krankheiten, arbeiten mit Wissensbilanzen in Unternehmen und tragen dazu bei, dass sich die Region von einer Grenzregion zu einer Wachstumsregion entwickelt.

Folgende Projekte wurden bewilligt:

Grenzüberschreitende Naturerlebnisse an der Westküste

Dieses Projekt möchte das Bewusstsein für den deutsch-dänischen Naturraum an der Westküste steigern. Zu diesem Zweck soll eine deutsch-dänische modularisierte Ausstellung entwickelt werden, die das Naturgebiet als Thema in den Mittelpunkt stellt.

INTERREG-Zuschuss: ca. 550 Tsd. Euro

Partner:
Stadt Niebüll
Naturkundemuseum Niebüll e.V.
Naturcenter Tønninggård

Deutsch-Dänische Hochtechnologie-Plattform für Innovative Krankheitsforschung

Das Ziel dieses Projektes ist es, zwei parallel existierende Infrastrukturen im Bereich Krankheitsforschung in einer Hochtechnologie-Plattform zu bündeln. Dadurch soll eine Grundlage für die nächste Generation innovativer Technologien geschaffen werden, die dazu beitragen können, Kosten in Höhe von mehreren Millionen Euro in der Krankheitsforschung einzusparen.

INTERREG-Zuschuss: ca. 790 Tsd. Euro

Partner:
Syddansk Universitet, Institut for Molekylær Medicin, Lundbeckfonden Center for Excellence NanoCAN



Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Institut für Klinische Molekularbiologie

Bioanalytische Charakterisierung von Nanopartikeln in Lebensmitteln

Dieses Projekt soll das Thema „Nanopartikel in Lebensmitteln“ in das Bewusstsein der INTERREG-Region rücken. Weiterhin wird es zu einer deutlichen Verbesserung der Sicherheit moderner Lebensmittel und damit der Lebensqualität führen.

INTERREG-Zuschuss: ca. 750 Tsd. Euro

Partner:

University of Applied Sciences Flensburg
Syddansk Universitet, Center NanoSYD, Sønderborg
Syddansk Universitet, Odense
Lebensmittelinstitut KIN e.V., Neumünster

Infrastruktur und wirtschaftliche Entwicklung an der Westküste

Das Projekt umfasst die Vorbereitung und Durchführung einer Studie zu der Frage, wie ein Ausbau der Verkehrswege B5 in Deutschland und A 11 in Dänemark die gesamtwirtschaftliche Entwicklung an der Westküste Schleswig-Holsteins und des südlichen Jütlands beeinflussen wird.

INTERREG-Zuschuss: ca. 195 Tsd. Euro

Partner:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH
IHK zu Flensburg
Kreis Nordfriesland
Verein Infrastruktur Vestkysten/Westküste
Stadt Niebüll
Tønder Kommune
Esbjerg Kommune

Schlaf, Arbeit und deren Konsequenzen für menschliche Stoffwechselkrankheiten – ein grenzübergreifendes Forschungs- und Entwicklungsprojekt

Ein hoher Anteil der dänischen und deutschen Bevölkerung leidet an Stoffwechselkrankheiten, Schlafstörungen und Problemen infolge von Schichtarbeit. Dies führt oftmals zu Frühinvalidität und vorzeitigem Ruhestand mit hohen Folgekosten für das Gesundheitswesen, was wiederum präventive Maßnahmen erfordert. Das Projekt wird die Gesundheitseffekte von Schlaf, Arbeit, Ernährung und Stoffwechsel in der Syddanmark-Schleswig-K.E.R.N.-Region untersuchen.

INTERREG-Zuschuss: ca. 730 Tsd. Euro



Partner:

Syddansk Universitet, Institut for Regional Sundhedsforskning
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

Wissen nutzen im Norden: WIN-VIN

Mit dem Projekt wollen die Partner Unternehmen und Organisationen ermutigen und unterstützen, ihr Wissen effektiver zu nutzen. Denn in unserer heutigen Wissensgesellschaft ist der professionelle Umgang mit der Ressource Wissen zunehmend entscheidend für den Erfolg der Organisationen.

INTERREG-Zuschuss: ca. 173 Tsd. Euro

Partner:

Wissenschaftszentrum Kiel GmbH, Wissenschaftspark Kiel
Business Kolding
Fachhochschule Kiel, Fachbereich Wirtschaft

SUCCESS – Gemeinsam die Zukunft gestalten

Das Projekt soll dazu beitragen, dass sich die Region von einer Grenzregion zu einer Wachstumsregion entwickelt. Ziel des Projektes ist u.a., dass alle regionalen Akteure – d.h. Gebietskörperschaften, das Land Schleswig-Holstein, die Region Syddanmark und die relevanten Institutionen/Verbände aus allen gesellschaftlichen Bereichen – gemeinsam an einen Strang in dieser Entwicklungsarbeit ziehen. Ein wichtiges Element hierfür und für die Zielsetzung des Projekts ist es, das gemeinsame Potenzial der deutsch-dänischen Region klar zu definieren und durch gezielte Außendarstellung sichtbar machen.

INTERREG-Zuschuss: ca. 1,3 Mio Euro

Partner:

Region Syddanmark, Kommunikationsafdelingen
EA Nord GmbH
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Region Kiel, Rendsburg-Eckernförde und Plön mbH

Zum Hintergrund

Das Programm INTERREG 4 A Syddanmark-Schleswig-K.E.R.N. unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der deutschen Regionen Schleswig und K.E.R.N. (das sind die Kreise Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und die Städte Kiel, Flensburg und Neumünster) mit der Region Syddanmark. Handlungsfelder des Programms sind u. a. Wirtschaftskooperation, neue Technologien, Bildung, Forschung, Tourismus, Gesundheit, Umwelt, Energie, Verkehr, Siedlungsentwicklung, Arbeitsmarkt, Kultur und Sprache.



Der INTERREG-Ausschuss ist das höchste Entscheidungsgremium der grenzüberschreitenden deutsch-dänischen Zusammenarbeit zwischen den Regionen Syddanmark, Schleswig und K.E.R.N.. Die insgesamt 27 Mitglieder des INTERREG-Ausschusses haben die Aufgabe, bis zum Jahr 2013 die Umsetzung des INTERREG 4 A-Programms Syddanmark-Schleswig-K.E.R.N. zu begleiten und festzulegen, welche Projekte gefördert werden. Für die Förderung grenzüberschreitender Projekte stehen insgesamt 41,6 Mio. € in 14 verschiedenen Handlungsfeldern zur Verfügung. Die nächste Abgabefrist für Projektanträge ist der 31. August 2010.

Über INTERREG 4A informiert auch die Homepage www.interreg4a.de oder www.interreg4a.dk.

Nähere Auskünfte beim

INTERREG Info-Point

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Region Kiel, Rendsburg-Eckernförde und Plön mbH, Fraunhoferstraße 2-4 , 24118 Kiel

Ansprechpartnerin:

Dr. Katja Schönwandt, k.schoenwandt@wifoe.info, Tel. 0431-53035513

INTERREG-Sekretariat

Entwicklungsagentur Nord GmbH

GB INTERREG

Lise-Meitner Str. 2

24941 Flensburg

Tel. 0461-9992-141

hubuehring@eanord.de